

Der Praktikumsbericht

Arbeitsunterlagen



Arbeitsauftrag	Die SUS lesen die Beschreibung eines Praktikumsberichtes, markieren die wichtigen Stellen und verfassen einen Bericht zum Posten 4.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SUS lernen, wie ein Praktikumsbericht aussieht und was er alles beinhaltet.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Anleitung• Text
Sozialform	Gruppenarbeit
Zeit	5'

Zusätzliche Informationen:

- Bewertungsraaster für Praktikumsberichte (Vorschlag)

- A Aufbau Bericht: Wurden die fünf Elemente eines Protokolls berücksichtigt und erfüllt?
B Inhalt: Ist der Versuch nachvollziehbar und korrekt erklärt?
C Fazit: Sind die Schlussfolgerungen logisch durchdacht und möglicherweise weiterführend?
D Skizzen: Sind Skizzen vorhanden, selber erstellt (oder nur aus Büchern abgezeichnet?) und korrekt beschriftet?
E Darstellung und Bonus für eigene Initiative: Wie sieht das Layout aus, ist alles sauber? Wurden passende Bilder, Zeitungsberichte oder ähnliches eingefügt?

A	B	C	D	E
0-2 P.	0-2 P.	0-2 P.	0-2 P.	0-2 P.

Total Max. 10 P.
10 P. = 6 / 9 P. = 5.5 / 8 P. = 5 etc.

- Bewertungsraaster parallel zur eigenen Bewertung vom Schülern ausfüllen lassen, als Grundlage für die Besprechung verwenden.

Der Praktikumsbericht

Arbeitsunterlagen



Ziele

- Du kennst die Bestandteile eines Praktikumsberichtes.
- Du kannst einen Praktikumsbericht selbstständig verfassen.



Auftrag

1. Lese den Text!
2. Markiere die wichtigsten Stellen jedes Berichtteils.
3. Erstelle zum Posten 4 einen Praktikumsbericht.



Material

- Text



Resultat

- Markierter Text
- Praktikumsbericht Posten 4

Der Praktikumsbericht

Arbeitsunterlagen



.....

Zu jedem Versuch gehört ein Protokoll, um anderen Personen – und natürlich auch zu einem späteren Zeitpunkt sich selbst – zu ermöglichen, das Vorgehen, die Überlegungen und die erhaltenen Resultate nachvollziehen und evtl. wiederholen zu können.

Ein guter Bericht beinhaltet fünf Elemente:

Titel

Der Titel sagt in 1–5 schlagkräftigen Wörtern den Inhalt des Experimentes aus.

Ausgangssituation/Fragestellung

Die Motivation, einen Versuch durchzuführen, ist meistens eine offene Frage, die beantwortet werden soll. Dieser Punkt des Protokolls gibt Auskunft darüber, warum man ein Experiment durchgeführt hat. Dies können verschiedene Gründe sein, zum Beispiel:

- Eine Antwort auf eine Frage soll gefunden werden
- Eine Hypothese soll bekräftigt bzw. ausgeräumt werden

Material / Versuchsaufbau

Jedes Experiment sollte vor der Durchführung gut durchdacht sein. Welche Materialien brauche ich? Wie baue ich mein Experiment auf? Wie gehe ich vor?

Um einen Versuch nachvollziehen oder gar wiederholen zu können, werden in diesem Abschnitt des Protokolls folgende Punkte genau festgehalten:

- Materialliste
- Skizze des Versuchsaufbaus, beschriftet mit den wichtigsten Angaben
- Versuchsablauf Schritt für Schritt aufgeführt, mit Beachtungs- und Problemhinweisen.

Beobachtungen/Resultate/Skizzen

Um abschliessend eine **Antwort auf die zu Beginn gestellte Frage formulieren** zu können, müssen die gemachten Beobachtungen, Messungen und anderen Resultate objektiv und ohne persönliche Wertung notiert werden. Hierzu gehören auch eigene Skizzen, die mit Namen, Datum, Titel und den möglichen Beschriftungen versehen sind. Beachte bitte, dass Skizzen das mit eigenen Augen Gesehene wiedergeben sollen und nicht eine Kopie von Abbildungen in Büchern sind.

Fazit

Zum Abschluss eines Protokolls werden die **Schlussfolgerungen** aus den gemachten Beobachtungen gezogen. Mit ihrer Hilfe und dem angeeigneten Fachwissen wird die zu Beginn gestellte Frage beantwortet. Entstehen durch die neu erlangten Informationen weitere Fragestellungen, **werden diese hier diskutiert** bzw. Ansätze für weiterführende Experimente formuliert.